

Ortsamt Borgfeld



Freie
Hansestadt
Bremen

Ortsamt Borgfeld, Borgfelder Landstr. 21, 28357 Bremen

Jürgen Linke, OAL
Eileen Paries

Tel.: 0421/361-3087/3090
Fax: 0421/361-15887

E-mail
Office@oaborgfeld.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antworten angeben)

Bremen, den **21.10.2014**

**An die
Mitglieder des Beirates Borgfeld**

**Mitglieder der Ausschüsse I; II; Schulen;
Kindergärten; Seniorenvertreter; Sprecher
Beirat Blockland; KOPs**

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie zur

öffentlichen Sitzung des Beirates Borgfeld
am Dienstag, dem 28.10.2014, 19:30 Uhr,
im Restaurant „Magnolia“, Borgfelder Heerstraße 44

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 30.09.14
3. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
4. Sachstandsbericht
5. **Brandschutz in Borgfeld** (ein Vertreter des Sen. für Inneres ist angefragt)
6. **Vergabe der Globalmittel (2. Teil)**
7. **Geradeausfahrgebot am Ortsamt**
8. **Antrag Grüne: Provisorische weitere Parkflächen (Antrag 1)**
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ortsamtsleiter

Dienstgebäude
Borgfelder Landstr. 21
28357 Bremen

Straßenbahn
Linie 4, Endstation
Borgfeld-Mitte

Sprechzeiten
Mo., Fr.
08:00 - 13:00 Uhr

Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653

Antrag 1

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN IN BORGFELD**

Provisorische weitere Parkflächen

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

Das ASV wird gebeten, die Einrichtung weiterer provisorischer Parkplatzflächen zu prüfen. Hierbei kommen insbesondere in Betracht:

- **die für die Errichtung des Recyclinghofs vorgesehene Fläche,**
- **die Fläche neben dem bisherigen P+R-Platz am Hamfhofsweg (TSV-Erweiterungsfläche) und**
- **der bisherige Buswendeplatz.**

Begründung:

Auf der bisher als zusätzlicher P+R-Platz genutzte Fläche am Hamfhofsweg sollen Container zur Unterbringung von Flüchtlingen aufgestellt werden.

Bei Wegfall dieser Parkplätze fürchten insbesondere die Anwohner zusätzlichen Parkdruck in den umliegenden Wohnstraßen. Die Verlängerung der Linie 4 ist erst seit Anfang August 2014 in Betrieb. Es fehlen daher Erfahrungswerte, wie sich die Auslastung der vorhandenen Parkplätze mittelfristig entwickeln wird.

Mit der Ausweisung weiterer temporärer Parkplätze könnte die Parksituation entspannt und damit die Akzeptanz der Container verbessert werden. Aus Kostengründen ist dabei nur eine provisorische Herrichtung der Flächen erforderlich, eine Asphaltierung ist beispielsweise nicht erforderlich.

Mit der Errichtung des Recyclinghofs ist erst im Laufe des Jahres 2015 zu rechnen, bis zum Beginn der Bauarbeiten könnte diese Fläche als Parkplatz genutzt werden. Eine Herrichtung (Bewuchs entfernen + planieren) ist für die Bauarbeiten sowieso erforderlich, würde also kaum zusätzliche Kosten verursachen.

Der bisherige P+R-Platz wird auch von den Sportlern des TSV genutzt. Die Fläche neben dem TSV-Gelände könnte übergangsweise vorrangig für Besucher des TSV hergerichtet werden.

Der frühere Buswendeplatz ist bereits befestigt und wird nach Wegfall der Linie 30 nur noch sporadisch genutzt.

Petra Kettler + Fraktion der Grünen